

Vorläufige Bescheinigung über einen bewilligten Aufenthaltstitel

Mit Bescheid vomAz.:hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge **über** den **Asylantrag** des nachfolgend genannten Inhabers dieser Bescheinigung **positiv entschieden**:

Herr/Frau

Name:

Vorname:

Lichtbild

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Passnummer:

gültig bis:

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat bezüglich des/der Vorgenannten

- ☐ die Anerkennung als Asylberechtigter im Sinne des Artikels 16a GG (§ 25 Absatz 1 Satz 1 AufenthG) ¹⁾
- ☐ die Flüchtlingseigenschaft im Sinne des § 3 Absatz 1 AsylG (§ 25 Absatz 2 Satz 1, 1. Alternative AufenthG) ¹⁾
- ☐ subsidiären Schutz im Sinne des § 4 Absatz 1 AsylG (§ 25 Absatz 2 Satz 1, 2. Alternative AufenthG) ²⁾

festgestellt.

¹⁾ **Die Aufenthaltserlaubnis wird erstmalig für drei Jahre erteilt.**

²⁾ **Die Aufenthaltserlaubnis wird erstmalig für ein Jahr erteilt.**

Der/die Vorgenannte ist lediglich noch nicht im Besitz eines elektronischen Aufenthaltstitels (Chipkarte), weil seine Herstellung in der Bundesdruckerei GmbH produktionsbedingt mehrere Wochen in Anspruch nimmt. Hiervon unberührt ist der/die Vorgenannte bereits **zum Aufenthalt im Bundesgebiet kraft Gesetzes berechtigt**.

Der/die Vorgenannte

- ist zur Wohnsitznahme in [Mecklenburg-Vorpommern bzw. bei Anwendung des § 12a Absatz 2 und 3 AufenthG: genaue Adresse] bis längstens [TT.MM.JJJJ] verpflichtet.
- darf eine Erwerbstätigkeit ausüben (§ 25 Absatz 1 Satz 4 AufenthG/§ 25 Absatz 2 Satz 2 AufenthG).

Folgende Nebenbestimmungen werden in den Aufenthaltstitel aufgenommen:

(Ausstellende Behörde)

(Datum)

(Unterschrift mit Siegel)